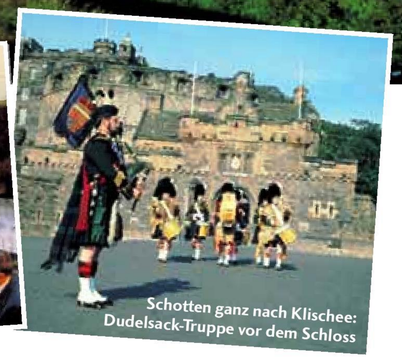
Blick auf Edinburgh vom Calton Hill, ganz im Hintergrund rechts der Schlossberg

Kurztripp Edinburgh

Metropole mit Flair

Relikt aus blutigen Zeiten: der Palace of Holyrood

Gediegene Atmosphäre: Restaurant „The Witchery" am Schlossberg



Schotten ganz nach Klischee: Dudelsack-Truppe vor dem Schloss

Kunst, Geschichte, Shopping – Schottlands Kapitale hat für jeden etwas zu bieten

Einst galt Edinburgh auf Grund seiner beständig rauchenden Kaminschlote als „The Auld Reekie" („Die alte Verräucherte"). Heute ist die Hauptstadt Schottlands eine der schönsten und touristisch attraktivsten Destinationen Europas. Hoch über der Stadt thront eine der markantesten Sehenswürdigkeiten der Stadt: das „Edinburgh Castle". Neben den „Honours of Scotland", die zu den ältesten Kronjuwelen Europas zählen, bietet die Burg einen sagenhaften Blick über die ganze Stadt mit all ihren historischen Gebäuden und Gassen. Über die Royal Mile, eine mittelalterliche, gepflasterte Straße, erreicht man von hier aus den „Palace of Holyrood". Maria Stuart, zwischen 1542 und 1567 Königin von Schottland, verbrachte hier einige ihrer dunkelsten Stunden. Aus dieser Zeit sind einige ihrer persönlichen Habseligkeiten ausgestellt und können besichtigt werden.

Kunstinteressierte finden im „National Museum of Scotland" oder in den „National Gallerys of Scotland" viel Sehenswertes. In fünf über die ganze Stadt verstreuten Galerien werden Werke hervorragender Künstler aus allen Epochen zur Schau gestellt. Ganz dem schottischen Nationalgetränk ist das „Scotch Whiskey Heritage Centre" gewidmet. Die 300-jährige Geschichte der Whiskyherstellung wird hier zum Leben erweckt und mittels Film und einer Fahrt in einem Whiskyfass dem Besucher näher gebracht.

Hat man die kulturellen Besichtungen hinter sich, wird es höchste Zeit für eine ausgiebige Shoppingtour. Das kompakte Stadtzentrum bietet leichten Zugang zu einer großen Bandbreite von hervorragenden Geschäften: Käseläden, Whiskyhändler, Juweliere, Schneider sowie Kaschmir- und Strickdesigner sind hier in großer Zahl zu finden. Geöffnet ist an allen sieben Wochentagen. Auch wer Märkte bevorzugt, kommt in Edinburgh auf seine Kosten, zum Beispiel auf dem „Farmers' Market", samstags von 9 bis 14 Uhr, auf der Schlossterrasse. Hier wird alles nur Erdenkliche feilgeboten – von Wildschwein über Schokolade bis hin zu köstlichen Chutney-Soßen. Ein von Edinburgh aus leicht erreichbares, interessantes Ausflugsziel ist Rosslyn, ein Dorf mit nur 1.800 Einwohnern. Es liegt ungefähr 10 km südlich der Hauptstadt in Midlothian. Sehenswert ist hier vor allem das Rosslyn Castle. Bekannt wurde das Örtchen durch die Schlacht von Rosslyn (1303), in der die Schotten im ersten Unabhängigkeitskrieg eine englische Armee besiegten. Auch befindet sich hier das Rosslyn-Institut, in dem das Schaf Dolly geklont wurde. Seit die Kapelle des Dorfes in der Verfilmung des Buchs „The Da Vinci Code" gezeigt wurde, ist die Anzahl der Besucher in Rosslyn stark angestiegen.

Ausführliche Infos über die schottische Hauptstadt finden sich auf der Webseite: **www.visitscotland.com**.

INFO

Germanwings startet fast täglich von Köln/Bonn aus nach Edinburgh. Hin und Rückflüge werden ab rund 200 Euro angeboten. Weitere Informationen unter .

Fischland-Darß-Zingst

Natur hautnah erleben

Deutschlands längste Halbinsel ist ein ideales Refugium für Erholung suchende

Morgenstimmung über der Boddenlandschaft

Einsames Haus an der Ostsee bei Ahrenshoop

„FDZ" ist ein Paradies für die Vogelwelt

Unter dem Motto „Erholung pur" lockt in der „goldenen Jahreszeit" die längste Halbinselkette Deutschlands, das Ostsee-Inseltrio Fischland-Darß-Zingst, kurz auch „FDZ" genannt, mit Urlaubsangeboten speziell für Entspannung suchende Touristen. Markenzeichen dieses Naturparadieses sind seine kilometerlangen weißen Sandstrände, seine einzigartige Bodden- und Wiesenlandschaft und natürlich die Ostsee selbst, die sich mal still und verträumt, ein anderes Mal aber auch wild tobend und aufgewühlt gebärden kann.

Der „Bodden", ein durch die lange Inselkette vom offenen Meer abgetrenntes flaches Küstengewässer, bietet in jedem Frühjahr und Herbst Tausenden von Kranichen den größten Rastplatz in ganz Europa. Tagsüber suchen sie auf Ackerflächen nach Nahrung, um für den baldigen Weiterzug ausreichend Energiereserven anzulegen. Nachts schlafen sie stehend in den Flachwassern des Boddens, wo sie vor Bodenfeinden geschützt sind. Ihre drei Hauptschlafplätze sind die Werder-Inseln, die Insel Kirr und die Udarser Wiek. Der Kranichzug ist ein einzigartiges Naturschauspiel, das alljährlich zahlreiche Vogelfreunde auf die Halbinsel lockt.

Wer dieses Ereignis einmal hautnah erleben möchte, kann für seinen Inselaufenthalt beim Kranich-Informationszentrum Groß-Mohrdorf in der Nähe von Stralsund eine geführte Wanderung oder Radtour durch die Boddenlandschaft buchen. Die Urlauber können aber auch auf eigene Faust auf Entdeckung in der einmaligen Natur gehen. Ein Rundweg führt durch die außergewöhnliche Wald- und Dünenzone vorbei an verschiedenen Aussichtsplattformen.

Ein herrliches Panorama bietet sich vom ältesten noch betriebenen Leuchtturm Mecklenburg-Vorpommerns am Darßer Ort aus 35 Metern Höhe über den Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft. Zu ihm gehört auch der 47 km² große urwüchsige Darßwald, den vor 400 Jahren schon die Schwedenkönige als bevorzugtes Jagdrevier schätzten. Auch er kann auf zahlreichen Wander- sowie Rad- und Reitwegen ausgiebig durchstreift werden. Fernab von jeder Hektik können Urlauber hier so richtig auftanken.

INFO

Ausführliche Informationen zu Veranstaltungen und Unterkünften sind auf der Seite: www.fischland-darss-zingst.de erhältlich. Wissenswertes zum Kranichzug hält das Kranich-Informationszentrum, Lindenstraße 27, 18445 Groß Mohrdorf, Tel.: 038323-80540 bereit, s.a. **www.kraniche.de**.

Platz für lange Spaziergänge: ein Strand bei Wustrow auf Fischland

Ab in die Koje!

Eine besonders extravagante Urlaubsunterkunft auf „FDZ" ist das Ferienschiff „MS Granitz" im Hafen von Barth. Es hat eine Wohnfläche von 150 qm und bietet Platz für zwölf Personen. Neben einer großzügigen Lounge, drei Doppel-, einer Vierer- und zwei Einzelkojen, einer modern ausgestatteten Küche, einem Essbereich mit Sitzgelegenheiten für zwölf Personen und zwei Badezimmern sowie zwei Toiletten hält diese originelle Ferienherberge auch ein großes Freideck bereit. Im Mitteldeck sind Kaminofen, Satelliten-TV mit Beamer, DVD-Spieler, Stereoanlage mit CD-Spieler und gemütliche Leseecken untergebracht. Preis pro Woche: ab 1.050 Euro je nach Kajüte und Saison. Buchung und Kontakt: Detlev Kunz, Tel. 0170-5309317, E-Mail **info@outandout.de**.